Ainringer Musik Zeitung

Ausgabe 2023

Kinderstallweihnacht	3	Jugendprobe unter Holz	10	Musiausflug auf die Burg		Jugendkonzert in der	
Glückstour	9	Gaujugendtag	12	Hohenwerfen	18	Salzachhalle	19

Wir wünschen allen Freunden und Gönnern
der Musikkapelle Ainring
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Inhalt

Grußwort des Kapellmeisters	**2**	**Musik zum Feierabend (tr)**	**9**	**Eindrücke vom Musiausflug(sd)**	**18**
Kinderstallweihnacht (tr)	**3**	**Glückstour (mr)**	**9**	**Jugendkonzert (es)**	**19**
Dorfvereine Eisstockshießen (tm)	**3**	**Jugendprobe unter Holz (sd)**	**10**	**Wir Gratulieren (ms)(hw)**	**20**
Filmmusik (tr)	**4**	**Marschprobe(xw)**	**11**	**Werden Sie Mitglied (mb)**	**21**
Pfingstkonzert(tr)	**5**	**Gaujugendtag(fg)(sd)**	**12,13**	**Nachruf (tr)**	**22**
Kinderfasching (sd)	**6**	**Kurland Eröffnungsfeier (ih)**	**14**	**Unsere Sponsoren**	**23-27**
Vorspielabend (sd)	**7**	**Konzertprogramm (sd)(tr)**	**15**	**Unsere Künstler von der Bläserklasse (sd)**	**28**
Grillfest (sd)	**8**	**Musikerreihe (sd)**	**16,17**		

Grußwort des Kapellmeisters

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Blasmusikfreunde!

Ist Musik politisch?

Diese Frage stellte sich mir, als ich nach der Auswahl von zwei Musiktiteln russischer Komponisten von meinen Musikerinnen und Musikern kritisch darauf angesprochen wurde, ob man in der jetzigen Zeit Musik von russischen Komponisten spielen sollte. Ich habe darüber nachgedacht und bin letztendlich zu dem Schluss gekommen: Musik ist immer politisch! Sie hat immer mit dem Gemeinwesen („polis“) zu tun, in dem sie komponiert bzw. aufgeführt wird. Politik, so eine Definition, regelt die Verteilung von Werten (materiellen wie Geld oder immateriellen wie Demokratie). Somit beeinflusst die Politik, z. B. über die Vergabe von Finanzmitteln, direkt oder indirekt, welche Art von Musik bzw. welche Musiker gefördert werden und welche nicht. Die Entlassung von Valery Gergiev als Dirigent der Münchner Philharmoniker oder die Einladung von Anna Netrebko zu einem Festival sind politische Entscheidungen – auch wenn sie nicht immer von Politikern im engeren Sinne gefällt werden. Natürlich ist bestimmte Musik offensichtlicher politisch. Die „Marseilleise“ und andere Nationalhymnen, Militärmärsche, der Einmarsch von Politikern zum Bayerischen Defiliermarsch, die „Internationale“, Protestsongs der 68er, Lieder der „Biermösl Blosn“ etc. – das ist Musik mit einer direkten politischen Botschaft, die häufig durch Texte zur Musik verstärkt bzw. erst hervorgerufen wird.Aber auch wenn Menschen nur Musik hören, um zu entspannen, um einmal nichts von „Politik“ (Parteipolitik/Weltpolitik) mitzubekommen – dann ist das ein politisches Statement.

Unter dem Motto „Ost-West-Passagen“ befasst sich unser diesjähriges Weihnachtskonzert mit den (oft schwierigen) Beziehungen zwischen Ost und West. Es beginnt mit einer Vision: „Die Welt ohne Waffen“ – komponiert von einem Militärmusiker! Mit „Das große Tor von Kiew“ von Modest Mussorgsky wird auf den aktuellen Ost-West-Konflikt in der Ukraine verwiesen. Es folgt ein Werk des armenischen Nationalkomponisten Aram Chatschaturjan – der berühmte „Säbeltanz“ – Armenier mussten erst im September 2023 aus der von Aserbaidschan eroberten Enklave Bergkarabach fliehen. Eine durchaus positive „Ost-West-Passage“ bringt die „Polka italienne“ von Sergei Rachmaninov zu Gehör. Der russische Komponist hörte Anfang des 20. Jahrhunderts in Italien eine Drehorgelmelodie, die ihn zu seinem bekannten Werk inspirierte.

Im zweiten Konzertteil werden musikalische Schlaglichter auf den historischen Ost-West-Konflikt im 20. Jahrhundert und dessen Überwindung geworfen. „Chess“ (Schach) ist der Titel eines Musicals aus dem Jahr 1986, das die beiden ABBA-Männer Björn Ulvaeus und Benny Andersson komponiert haben. Es behandelt, anhand der Konkurrenz eines Amerikaners und eines Russen bei einer Schach-Weltmeisterschaft, den Konflikt der beiden Großmächte im „Kalten Krieg“. Eine „West-Ost-Passage“ wollte Udo Lindenberg 1983 mit dem Song „Sonderzug nach Pankow“ durchführen. Zur Melodie von „Chattanooga Choo Choo“ reimte er: „Och Erich, ey bist du denn wirklich so ein sturer Schrat. Warum lässt du mich nicht singen im Arbeiter- und Bauernstaat?“ – Wenige Monate später durfte Lindenberg ein Konzert in der DDR geben. Als dann 1989 die Mauer fiel – und der Ost-West-Konflikt damit vorerst beendet schien – war „Wind of Change“ von den Scorpions die Hymne der friedlichen Revolution.Der große Blasmusiker Ernst Mosch musste am Ende des Zweiten Weltkrieges, wie viele seiner Landsleute, aus dem Sudetenland fliehen – auch dies eine Ost-West-Passage. Die Sehnsucht nach seiner lange Jahre nicht erreichbaren Egerländer Heimat, hat er in vielen Liedern verewigt, so auch in der Polka „Egerland – Heimatland“. Wie der Titel zu Beginn des Konzertes, so ist auch der Abschlusstitel (leider) eine Vision: „Dona nobis pacem“ (Gib uns Frieden). Diese Worte aus dem „Agnus Dei“ haben Bezug zur Weihnachtszeit („Friede auf Erden“) und passenderweise wurde die Bearbeitung des Kirchenliedes vom österreichischen Komponisten Thomas Doss an einem Weihnachtstag vollendet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen friedliche und frohe Festtage, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit sowie viel Spaß beim Lesen der Musikzeitung. Ich hoffe, wir sehen und hören uns am 16. Dezember, um 20:00 Uhr, in der Turnhalle Mitterfelden bei unserem Weihnachtskonzert!

Ihr

Thomas Rettelbach

Kinderstallweihnacht

Im vergangenen Dezember hatte das junge Klarinettentrio Johannes Mehr, Anna Maier und Maria Wiesbacher die Gelegenheit, bei der Kinder-Stallweihnacht der Gebirgsjäger in Bad Reichenhall mitzuwirken. Unterstützt wurden sie dabei von Thomas Rettelbach an der Bassklarinette. Hansl Auer hatte die Gruppe eingeladen – und so spielte sie, im Wechsel mit Volksmusikgruppen und einem Kinderchor, vor sehr großem Publikum und in stimmungsvoller Umgebung weihnachtliche Klarinetten-Weisen. Trotz zum Teil angeschlagener Gesundheit, bewältigten die jungen Musikanten diesen Auftritt bravourös und wurden vom Publikum zu Recht mit reichlichem Applaus belohnt.

Ainringer Dorfvereine Eisstockschießen

Nach langer eisfreier und Corona-Zeit, lud der EC Ainring Anfang Juni zum Dorfvereineschießen auf Asphalt ein. Wir von der Musikappelle Ainring traten mit einer jungen Mannschaft an. Geschossen wurde nach den Eisstock-Regeln und in drei Kehren jeder gegen jeden.
Wir hatten einen guten Start gegen die Ainringer Schnalzer und konnten das Schießen 2:1 für uns entscheiden. Als nächstes ging‘s gleich weiter gegen den SC Ainring. Dieser Wettkampf ging leider 1:2 verloren. Nach einer kleinen Pause traten wir gegen den Trachtenverein an und unterlagen - mit viel Pech - erneut mit 1:2. Unsere nächsten Gegner waren die „Profis“ des EC Ainring. Zu unserer Überraschung konnten wir das Schießen - mit viel Glück - 2:1 für uns entscheiden. Da war die Freude groß! Aber die Realität holte uns gegen den vermeintlich leichteren Gegner, den Burschenverein Ainring, schnell wieder ein: das Spiel ging 0:3 verloren. Unsere letzten Gegner waren die Ulrichshögler Schützen. Nach der vorherigen, bitteren Niederlage versuchten wir, etwas gut zu machen - und das gelang uns auch. Wir konnten das Spiel mit 3:0 für uns entscheiden und erreichten somit unser Minimalziel, nicht Letzter zu werden. In der Endabrechnung kamen wir auf einen 5. Gesamtrang mit 9:9 Punkten und 11:11 Stöcken.
Nach der Siegerehrung wurde bei der Eisstockhütte noch gemütlich gegrillt. Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend, an dem, trotz der einen oder anderen Niederlage, der Spaß nicht zu kurz kam. „Stock Heil“ - wie die Eisschützen zu sagen pflegen.

Weihnachtskonzert

Filmmusik

Die Jugendkapelle unter dem Dirigat von Sabrina Dusch eröffnete das Weihnachtskonzert mit „The Marches of John Williams“. Wechselnde Ansagerinnen aus den Reihen der Jugendkapelle führten in die folgenden Musikstücke ein. So erklangen ein Medley aus dem Disneyfilm „Moana“ und ein Medley aus den Harry Potter Filmen mit dem Titel „The Magic of Harry Potter“.
„Filmmusik“ war also das offensichtliche Motto des Konzertabends. Deshalb begann die Musikkapelle auch gleich bombastisch mit „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss, einer Melodie, die auch im Film „Odyssee im Weltraum“ zu hören ist. „Orpheus in der Unterwelt“, eine Ouvertüre von Jacques Offenbach, wurde ebenfalls verfilmt und schloss mit dem bekannten „Höllen-CanCan“. „The Second Waltz“ von Dimitri Shostakowitsch fand Verwendung im Film „Eyes wide shut“ mit Tom Cruise und Nicole Kidman. Als Solo-Oboistin begeisterte Regina Hahn mit der Ballade „Gabriel‘s Oboe“, die Ennio Morricone zum Film „The Mission“ komponiert hatte.
Moderatorin Monika Bäßler leitete mit einem Gedicht zum letzten Stück des ersten Teils über, dem „Colonel Bogey March“. Dieser Marsch, ein Welthit, wird im Film „Die Brücke am Kwai“ von Soldaten gepfiffen. Deshalb ließen es sich die Musikerinnen und Musiker auch nicht nehmen, einen Teil des Marsches mitzupfeifen.
Nach der Pause erklang die eingängige Melodie „Conquest of Paradise“ des griechischen Komponisten Vangelis, die er zum Film „1492: Conquest of Paradise“ komponiert hatte.
Anschließend folgten die Ehrungen verdienter Musikerinnen und Musiker durch Monika Bäßler und Bürgermeister Martin Öttl. Caroline Unterreiner erhielt die Silberne Ehrennadel des Musikbundes von Ober- und Niederbayern für 25 Jahre, die Ehrennadel in Gold erhielten für 40-jähriges aktives Musizieren Matthias Heintze und Ingrid Hogger.
Weiter ging es mit einem Medley aus dem mehrfach oscar-prämierten Film „Titanic“ mit Leonardo DiCaprio und Kate Winslet. Bei dem jazzig-rhythmischen „Children of Sanchez“ aus dem gleichnamigen Film, traten besonders die Solistinnen Sabrina Dusch (Flügelhorn) und Sonja Althammer (Saxophon) hervor. Mit der lustigen Titelmelodie von „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ beendete die Musikkapelle den offiziellen Teil des Konzertes, bevor der „Florentiner Marsch“ und das gemeinsam mit der Jugendkapelle vorgetragene Weihnachtslied „Feliz Navidad“ den endgültigen Abschluss bildeten.

Pfingstkonzert mit der Musikkapelle Kirchanschöring

Den Kontakt zur Musikkapelle Kirchanschöring stellte Mathias Wiesbacher her. Er ist nämlich nicht nur Ehrendirigent und zweiter Dirigent der Musikkapelle Ainring, sondern seit 2022 auch Kapellmeister in Kirchanschöring.
Die Musikkapelle Kirchanschöring, dirigiert von Mathias Wiesbacher, begann das Konzert mit der Ouvertüre „Der Puppenspieler“. Der „Opernländler“ verband Opernmelodien von Giuseppe Verdi mit bayerischen Landler-Einlagen. Dem Konzertstück „Arioso“ folgte mit „Nessaja“ eine Ballade aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay. An’s Mittelmeer versetzt wurde man durch das Medley „Italo-Pops“ mit Liedern wie „Ti amo“, „Azurro“ und „Gloria“. Die „Gartenpolka“ von Ernst Mosch und der „Laridah-Marsch“ bildeten den Abschluss des ersten Teils.
Moderatorin Isabella Gimpel kündigte charmant und informativ die Stücke der Musikkapelle Ainring an. Mit dem Marsch „Viribus unitis“ („Mit vereinten Kräften“) starteten die Musikerinnen und Musiker unter dem Dirigat von Thomas Rettelbach. Nach dem bekannten, weit ausladend angelegten „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß, erfolgten die Ehrungen verdienter Musikerinnen und Musiker.
Musiker-Leistungsabzeichen bekamen dabei Vitus Dusch, Maria Wimmer, Sarah Stehböck, Karina Zeif, Michael Koch, Michael Eberl und Valentin Hofhans überreicht. Für 50 Jahre Musizieren und Mitgliedschaft beim Musikbund von Ober- und Niederbayern wurden Mathias Wiesbacher, Albert Klinger, Reinhard Dusch und Gebhard Hogger geehrt.
Wie in einem Karussell fühlte man sich bei „Merry Go Round“, bei dem die einzelnen Register solistisch zur Geltung kamen. Kurze Soli hatten im Bigband-Klassiker „String of Pearls“ von Glen Miller auch Michael Reischl an der Trompete und Caroline Unterreiner am Tenorsaxofon. Nach dem Titelsong des gleichnamigen James Bond Films „Live and Let Die“ von Paul McCartney, folgte die ruhige Ballade „My Dream“, bei der Simon Schranz am Flügelhorn glänzte. Die Polka „Dorffest der Blasmusik“ beendete das Programm des Gemeinschaftskonzertes. Beide Kapellen gemeinsam intonierten dann mit jeweils einem der beiden Dirigenten die zwei Zugaben „Olympia-Marsch“ und „Kaiserjäger Marsch“.

Kinderfasching

Vorspielabend

Grillfest

Glückstour

Von Freilassing nach Bonn – Radln (und Musi spuin) für den guten Zweck

Bereits zum 18. Mal startete im Sommer dieses Jahres die Glückstour der Kaminkehrer.
Auf über 700 km Radlstrecke sammeln die Teilnehmer Spenden für schwerstkranke Kinder und ihre Familien. In diesem Jahr startete die Tour auf dem Rathausplatz in Freilassing. Grund genug für das Gesicht zahlreicher Spendenaktionen Thaddäus Mußner, besser bekannt als „Da Ruaß“, den sportlichen und „rußigen Glücksbringern“ einen gebührenden Empfang zu organisieren. Da Ruaß konnte an diesem Tag auf zahlreiche Firmen, Vereine und Ehrenamtliche aus der Region setzen und auch die Musikkapelle Ainring hat mit einer Abordnung gerne in Freilassing mitgewirkt und aufgespielt. Allein beim Kaminkehrerfest in Freilassing konnten 90 000€ gesammelt werden, die nun unbürokratisch an Kinder und ihre Familien gehen. Wir g‘frein uns auf die nächste Glückstour!

Musik zum Feierabend

In „Kleiner Besetzung“ konzertierte die Musikkapelle im Dorfpark an einem freitäglichen Juli-Abend mit ihrer „Musik zum Feierabend“.
Es erklangen bekannte Stücke, wie der „Olympiamarsch“, die Polka „Wir Musikanten“ oder der Österreichische Traditionsmarsch „Unter dem Doppeladler“. 21 Musikanten, darunter Dirigent Thomas Rettelbach, intonierten auch Polkas und Walzer aus dem Repertoire von Ernst Mosch, wie „Späte Liebe“ oder „Rauschende Birken“.

Neuere Werke, wie Alexander Pflugers „Steeephans Polka“, die „Sorgenbrecher-Polka“ von Norbert Gälle oder die „Weinkeller-Polka“ von Stefan Stranger waren ebenfalls zu hören. „Eine letzte Runde“ wurde schließlich eingeleitet von der gleichnamigen Polka, bevor die „Böhmische Liebe“ und der „Kaiserjager-Marsch“ den Abschluss eines gemütlichen Feierabends bilden

Jugendprobe unter Holz

Jugendprobe unter Holz klingt komisch, ist es aber nicht. Unsere Jugendkapelle kann es bezeugen. Denn heuer konnten unsere Jungmusikanten eine Zeitlang nicht wie gewohnt im Haus der Kultur proben, da die Räume von der Gemeinde für den Kultursommer belegt waren. Da unsere Jungmusikanten top motiviert sind (waren) und unbedingt proben wollten, weil ja einige Auftritte anstanden, war uns klar: wir brauchen eine andere Räumlichkeit. Wir mussten aber nicht lange suchen, denn unser Jungmusikant und Flügelhornist Michi meinte „ Du Sabrina, des is koa Problem – mia kinan bei uns dahoam proben!“
Nach Absprache mit den Eltern, ob das wirklich für sie in Ordnung ist, wurde es bestätigt: Wir dürfen beim Holzbau Koch proben.
Nicht nur die Dirigentin, auch die Jungmusikanten haben sich gefreut, dass es keine Zwangspause gab, sondern, wie gewohnt, wöchentlich geprobt werden konnte. Wir waren gespannt, was unser erwartet. Die Noten wurden von der Dirigentin mitgenommen und unser Vitus hat sein eigenes Schlagzeug mitgenommen (bzw. mitnehmen lassen). Viele der Jungmusikanten kamen mit dem Rad zum „neuen Probenlokal“. Nur die „großen Instrumente“ wie Schlagzeug, Bass, Posaunen und die Ulrichshögler-Jungmusikanten kamen mit dem Auto.. Einige hatten sogar sehr kurze Wege zur Probe: einer nur über die Straße und drei nur über den Hof.
Wir wurden sehr herzlich empfangen und mit Getränken versorgt – außerdem wurde mehrmals betont, dass wir jederzeit wieder kommen dürften.
Bei schönem Wetter probten wir draußen und bei schlechtem Wetter im Ausstellungsraum oder in einer Lagerhalle „unter Holz“. Der Duft des Holzes und unsere Musik harmonisierten sofort. Nicht nur für uns waren es besondere Proben-Tage, auch für die Nachbarn vom Holzbauch Koch. Viele sind rausgekommen oder haben es sich auf ihren Balkons gemütlich gemacht und belohnten die Jungmusikanten mit ihrem Beifall.
Wir sagen nochmal herzlichst „Vergelt‘s Gott“ für die unkomplizierte und herzliche Aufnahme bei unserem Sponsor Holzbau Koch. Wir kommen sehr gerne wieder …

Marschmusiprob

Beim Holzbau Koch in Adelstetten um 7e aufnacht,
do war Marschmusiprob ausgmacht.
Die Instrumente gstimmt, olle bereit,
beginnt de Prob, es is an der Zeit.

De Musikantn stelln sie auf, ganz fein,
bereit zum marschiern, in da Reihn.
Da Xaver hebt an Stab in de Heh,
und alle richten an Blick nach vorn, recht sche,
mit der Bewegung seiner Hand,
startet de Musi de ersten Schritte ins Land.
De Schlogzeiga geben den Rhythmus vor,
mit Trommeln an Feldschritt, laut und im Chor.

Se bringan an Schwung ins Geschehen,
und lassn de Probe lebendig entstehen.
Doch gleichzeitig marschieren und spielen,
kon manchmal Schwierigkeiten bereiten.
Die Füße im Takt, de Händ am Instrument
gerät der Gleichschritt schnell ausm Element.
Beim Kurvengehen gibt's große Probleme, des is klar,
manche verstengan des nia, des is wahr.
Doch mit jedem moi mehra marschiern,
werds oiwei besser, das sas kapiern.
Wenn beim Musifest de Leid klatschen ganz ungeniert,
spätestens dann hod sie de Marschprob rendiert.
Die Zuschauer jubeln und sagen mit Stolz und Ehr,
De Ainringer Musi kimd aber sauber daher.

Gaujugendtag

„Gaufest is!“ hods des Jahr ned nur für unsere „oidn“ Musikanten ghoaßn, de bei de Aktiven vom Trachtenverein „Edelweis Hammerau-Ainring“ midganga han. A für uns Jungan von da Jungmusi hods des Jahr a Gaufest gem. Und zwar ham de Ausrichter vom diesjährigen Gaufest, de Teisendorfer Trachtler, oan Dog in eanam Festprogramm da Jugend gewidmet. Da sogenannte Gaujugendtag am 22.07.23 soid de jungan Leid a richtigs Gaufesterlebnis ermöglichen, mid allem wos dazua ghört: Festzug, Bierzeltstimmung und Auftritte.

Mia ham uns natürlich narrisch gfreit ois uns de Jugendgruppe vo de Oanringer Trachtler gfrogt hod, ob mia eana Festmusi sei meng. Do ham ma ned lang überlegt und uns sofort an de Vorbereitungsarbeit gmacht. Es war vui zum doa, weil manche von uns han ja nu nia davor richtig marschiert. Oiso ham ma uns zu a paar Marschproben troffa, wo uns unser Stabführer, da Xaver Wiesbacher, de wichtigsten Grundlangen glernt hod. A in de Museproben ham ma natürlich extra vui Gas gem, dass sich de Stücke dann am Jugendtag a schee ohean.

Nach guter Vorbereitung wars dann endlich so weit. Bei herrlichem Kaiserwetter ham ma uns in da Früh in Teisendorf mid de Trachtler troffa und uns am Dorfplatz fürn Festzug aufgsteid. Es warn nu ganz vui andre Trachtenvereine do und nu sieben andere Jungmusen. Um 11:00 Uhr is da Festzug oganga und mia ham unsern ersten Marsch erklinga lossn. Gleichzeitig Marschieren und Musespuin is garned so einfach. Nach na hoibn Stund ungefähr war da Festzug umme und mia warn scho ganz schee kaputt, aber a glücklich, weil as Marschieren echt guad highaut hod. Do danoch han ma erstmoi ins Bierzelt ganga und ham unsern Hunger und Durst gestillt. Aber vui Zeit zum Ausruhen war ned, denn mia ham nu de Ehre ghabt, dass ma im Bierzelt aufspuin derfn. Oa Stund lang ham ma für de Leid im Zelt, Polka, Märsche und Walzer zum Besten gem derfn und für uns war des a echter Höhepunkt vom ganzen Fest. Ausklingen ham ma den Dog dann ganz unterschiedlich lossn. Manche von uns ham sich Auftritte auf de verschiedenen Bühnen im Ort ogschaut, andere wiederum ham de vielen Spielemöglichkeiten, wia as „Biertragerlkraxln“, ausgnutzt und wieder andere ham sich de scheenan Sachan am Trachten- und Handwerkermarkt ogschaut. A boa von de Ü16 Jungmusikanten ham a de Weißbierbar für sich entdeckt und ham dann do den Abend ausklingen lossn. Alles in allem war der Dog wirklich schee und mia ham echt voi de Gaudi ghabt. Hoffentlich war des ned unser letzter Gaujugendtag!

Einblicke vom Gaujugendtag

Kurland-Eröffnungsfeier in Hammerau

Schon zu Beginn der ersten Planungen wurde ich von meinem Chef Esa Ranta gefragt: „Ingrid, kannst du mit deiner Band bei unserer Eröffnungsfeier am 04.08.2023 spielen?“ Natürlich sagte ich gleich zu, denn es war uns eine Ehre, mit einer Besetzung spielen zu dürfen.
Bei der ersten Dorfveranstaltung „Musik zum Feierabend“ beim Bierbrunnen wusste ich, diese Besetzung soll bei unserer Eröffnungsfeier spielen. Die Musikanten und Musikantinnen sagten mir auch zu und so stand die Besetzung für den 04.08..
Wir spielten ab 18:00 Uhr zur Begrüßung und gestalteten den Abend für die Ehrengäste von Kurland bis ca. 22:00 Uhr. Abgelöst wurden wir von einer finnischen Band. Die Gäste von Kurland und unsere Jungmusikanten waren von der Band begeistert und es wurde getanzt bis Mitternacht.
Von meinem Chef Esa Ranta bekamen wir ein großes Lob für die gelungene Untermalung des Abends.

Vorschau 2024

10.02. Kinderfasching
09.03. Jahreshauptversammlung
18.05. Pfingstkonzert
16.06. Ausweichtermin 23.06. Musikverein 75 Jahre mit Sternmarsch
27.07. Dorffest

Programm Weihnachtskonzert

Samstag, 16. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Sporthalle Mitterfelden, Eintritt frei

Jugendkapelle

Leitung: Sabrina Dusch

Fliegermarsch
Konzertmarsch
Hermann Dostal
Bearb. Gottfried Hummel

Highlights From The Little Mermaid
Film-Medley
arr. Michael Sweeney

Sofia
Alvaro Soler
arr. Jan van Kraydonck

Ost-West-Passagen

Die Welt ohne Waffen
C. Teike, Arr. H. Ahrens

Bilder einer Ausstellung: „Promenade“
„Das große Tor von Kiew“
M. Mussorgsky,
Arr. M. Protsenko

Säbeltanz
A. Catschaturjan,
Arr. G. Weinkopf

Polka italienne
S. Rachmaninow,
Arr. S. Schwalgin

Pause

Highlights from „Chess“
(The Musical)
B. Andersson / B. Ulvaeus,
Arr. J. de Meij

Chattanooga choo choo
H. Warren,
Arr. N. Iwai

Wind of change
K. Meine,
Arr. F. Bernaerts

Egerland – Heimatland
J. Stepanek,
Arr. G. Weinkopf

Dona nobis pacem
Arr. T. Doss

Programmänderungen vorbehalten!

Musikerreihe

Musikerreihe

Eindrücke vom Musiauflug auf die Burg Hohenwerfen

Jugendkonzert in der Salzachhalle in Laufen

Am 21. Oktober 2023 wurde unsere Jungmusi von den Nachwuchsmusikern aus Leobendorf unter der Leitung von Saci Matsunaga in die Salzachhalle nach Laufen zu einem Gemeinschaftskonzert eingeladen.
Zu Beginn spielte die Leobendorfer Bläserklasse ein paar Stücke, unter anderem den Mickey Mouse Marsch, welcher auch einer unserer ersten Märsche in der Bläserklasse war. Anschließend waren wir an der Reihe und spielten unter anderem die „Uschi Polka“,
„Mamma Mia“ und zum Abschluss „eine letzte Runde“. Nach einer kurzen Pause spielt, noch die Leobendorfer Jungmusi, welche nach sechs gemeinsamen Jahren nun zur großen Musikkapelle übertritt. Zum Abschluss durften nochmal alle auf die Bühne und spielten zusammen das Gemeinschaftsstück „On Wisconsin“.
Bei Brotzeit und Kuchen ließen wir diesen schönen Nachmittag ausklingen.
Wir bedanken uns recht herzlich bei den Leobendorfern für die Einladung.

Wir Gratulieren!

Monis kleiner Veit

Am 4.6.2023 kam der kleine Sonnenschein Veit auf die Welt. Mama Monika singt ihm jeden Tag etwas vor, in der Hoffnung, dass er ein musikalischer Bub wird. Wenn Papa Bene singt, fängt er zumindest nicht an zu weinen.

Sobald der kleine Mann die Mama nicht mehr so sehr braucht, steht deren Rückkehr zur Musi aus der Babypause nichts mehr im Weg. Wer weiß, vielleicht bekommt die Musi ja irgendwann ein Fagottini, auf dem der Veit tröten kann…

Hochzeit von Xaver und Lisa-Marie

Am 13. Mai, einem traumhaften Frühsommertag, läuteten die Hochzeitsglocken der St. Laurentiuskirche in Ainring. Unser Schlagzeuger und Stabführer Xaver gab seiner Lisa-Marie das „Ja-Wort“. Der Gottesdienst wurde von einer Abordnung der Musikkapelle unter der Leitung seines Onkels und des ehemaligen Dirigenten Mathias Wiesbacher umrahmt. Beim darauffolgenden Sektempfang inkl. Waisen im neusanierten Dorfpark spielte Lisa-Maries Musikkapelle Thundorf-Straß auf. Dort wurden nicht nur Geschenke, sondern auch viele musikalische Standein oder Einlagen, wie z. B. ein reines Schlagzeug-Standerl, überreicht oder vorgetragen. Der Tanz und die darauffolgende Feierlichkeit im Poststall durfte dann wieder von der Ainringer Musikkapelle musikalisch gestaltet werden. Nach diesem langen Tag wurde die Musikkapelle um ca. 19:00 von der Band „Ois Chicago“ abgelöst, die bei der Hochzeitsgesellschaft bis Mitternacht nochmal für ordentlich Stimmung sorgte.

Dem Brautpaar Lisa-Marie und Xaver gratulieren wir nochmals aufs herzlichste und wünschen ihnen „Ois Guade“!

Werden Sie Fördermitglied

Freunde werben Freunde

Liebe Förderer und Freunde der Musikkapelle Ainring!
Im kommenden Jahr feiert der Musikverein sein 75. Jubiläum. Anlässlich dieses Jubiläums planen wir ein kleines Fest mit Stationen und einem abschließenden Sternmarsch mehrerer befreundeter Musikkapellen an einem Sonntag im Juni 2024.
Dank Eurer Unterstützung durch Mitgliedschaft und Spenden, hat die Musikkapelle auch finanziell schwierige Zeiten gut überstanden. Im letzten Jahr konnten wir sogar eine Ehrung für 70-jährige Vereinszugehörigkeit vornehmen, was etwas ganz Besonderes ist. Um weiterhin stark in die Zukunft gehen zu können, brauchen wir immer wieder neue Mitglieder. Wenn jedes Mitglied und jeder aktive Musikant sich bereit erklärt, ein neues Mitglied zu werben, es jeder zweite ernsthaft versucht und es jeder Dritte schafft, dann sind wir für die Zukunft gerüstet!
Wir freuen uns auf neue Mitgliedsanträge, schöne Feste und viele Gelegenheiten, bei denen wir für euch spielen dürfen.

Vorname | Name | Geburtsdatum

Straße | Postleitzahl | Ort

IBAN - Nummer | BIC

Name der Bank | Höhe Beitrag (25 Euro)

Datum | Unterschrift

Den Jahresbeitrag bitte ich bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen!

Nachruf

Erinnerungen an Rudi Zeif

Rudi Zeif war ein Glücksfall – nicht nur für seine Familie, die Feuerwehr und viele andere Vereine – sondern auch für die Musikkapelle Ainring. Zwar war er als Es-Klarinettist nur kurze Zeit aktiver Musikant, aber er unterstützte unsere Kapelle und den Musikverein seit 1983 trotzdem, wo er nur konnte.

Unvergessen bleibt seine Mitwirkung im Festausschuss und als Festwirt beim Musikfest zum 125-jährigen Bestehen der Musikkapelle im Jahr 2011. Unser damaliger Musikvereins-Vorsitzender Reinhard Dusch fragte Rudi im April 2009, ob er uns beim Musikfest helfen und eine Funktion übernehmen würde. Daraufhin erwiderte Rudi: „Gib mir einen Tag Bedenkzeit!“ Die Bedenkzeit dauerte nur 10 Minuten, dann sagte er zu und freute sich auf die anstehenden Aufgaben. Er war maßgeblich daran beteiligt, dass das Jubiläum reibungslos funktionierte und ein großer Erfolg wurde. Seine Kontakte zur Brauerei, zu Feuerwehr , Polizei und anderen Behörden öffneten viele Türen.

Auch sonst war die Musikkapelle bei der Familie Zeif immer gerne gesehen – ob am 1. Mai beim Marsch durch’s Dorf oder bei anderen Einsätzen. Die große Ainringer Faschingshochzeit 1997 hat Rudi mit organisiert. Außerdem war er Mitbegründer und viele Jahre maßgeblicher Organisator des Ainringer Dorffestes. Als Sponsor bezuschusste Rudi die Musikkapelle u. a. beim Kauf von T-Shirts für die Bläserklasse und beim Kauf mehrerer Instrumente. Rudi war stets hilfsbereit. Er war ein unermüdlicher Ideen-Geber und – was viel wichtiger war – ein unermüdlicher Ideen-in-die-Tat-Umsetzer.

Rudi – Du hinterlässt eine große Lücke! Der Musikverein hat ein verdientes Mitglied verloren, die Musikkapelle einen großen Gönner, einige von uns aber – einen wahren Freund!

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ unseren Sponsoren!

Wiedenmann & Philipp
HÖRSYSTEME
Freilassing • Traunstein
Ihr Meisterbetrieb für Hörgeräte und Gehörschutz

BIKE & CO
Fahrräder & Sportwaffen
Wolfgang Raab
Hauptstraße 12 83395 Freilassing
Telefon: 08654/64320 Fax: 08654/65662

Christian Stehböck
Orthopädie-Schuhtechnik
...Ihr Freilassinger Fachgeschäft für Wohlfühl -Schuhmoden

BAUUNTERNEHMUNG MK
Ing. Matthias Koch GmbH
Adelstetten 56-58 D-83404 Ainring
Tel: +49 8654 4933-0 Fax: +49 8654 4933-22
Email: info@baumitkoch.de www.baumitkoch.de

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ unseren Sponsoren!

DIE SPRINTER
Korona
KORONA OFFSET-DRUCK GMBH & CO. KG
POMMERNSTR. 10 · D-83395 FREILASSING
TEL. 0 86 54 / 46 100 · FAX 0 86 54 / 46 10 50
info@korona-offset.de · www.korona-offset.de

Schmid & Schmid GbR
Maler- und Lackierermeister
Salzstr. 74 · 83404 Ainring
Tel. 0151 423 09 789
Mail: ulrich-schmid1@t-online.de

stanggassinger IT

KIESWERK BRÖTZNER
Schiffmoning 9 · 83404 Ainring
Tel. 0 86 54/6 33 58 · Fax 0 86 54/6 69 03
kieswerk@broetzner.net
www.broetzner.de

Stefan Hogger
10 Jahre Ainringer Ruhestandsplaner
Die Alternative zu Banken und Versicherungen
Vereinbaren Sie einen Termin:
Tel. 08654 776077
s.hogger@ruhestandsplaner-bgl.de
Einziger zertifizierter Sachverständiger für die Ruhestandsplanung in der Region
DER AINRINGER RUHESTANDSPLANER
Hogger Stefan
Ainringer Ruhestandsplaner
Heubergstr. 130 • 83404 Ainring
BDRD
www.ruhestandsplaner-bgl.de

SKI SEPP
ALPIN TUNING

★★★ HOTEL Schaider
Christian Schaider, Dorfstraße 35, D-83404 Ainring
Tel.: +49 (0) 86 54 / 77 17-0, hotel@schaider.de
AINRING / RUPERTIWINKEL
· Zimmer
· Wohnlichkeit
· Frühstücksbuffet
· Fitness
· Erholung
HOTEL SCHAIDER – EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN

Wald.RAUM. MANUFAKTUR
Bau- und Möbelschreinerei
Fenster I Türen I Möbel I Innenausbau
Schreinermeister
Christian Hogger
An der Straß 7 • 83404 Ainring
Telefon 08654/775388-2
info@waldraum-manufaktur.de
www.waldraum-manufaktur.de
Naturverbunden. Innovativ. Handwerk.

Seit 1780
Schönramer
Traditionell & handwerklich dahoam gebraut.

RIEGEL HOLZHANDEL GMBH
www.riegel-holz.com
Sägewerkstraße 10 I D 83404 Hammerau
Tel. +49 (0) 86 54 57 09-0
www.riegel-holz.com
info@riegel-holzhandel.de
Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 7:30 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:30 - 12:00 Uhr
Holzfußböden • Designfußböden • Terrassenbeläge • Holz im Garten • Platten • Hobelware • Zuschnittservice

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ unseren Sponsoren!

WIENINGER
Schwabenbräu

Ein herzliches Vergelts Gott an die

Musikkapelle Ainring

für den sofortigen Einsatz und die Unterstützung bei der musikalischen Gestaltung unserer "Schwabeis G´schichten" nach dem Lockdown, zu sehen auf
www.wieninger-schwabenbraeu.de
oder
Schwabeis Gschicht´n auf www.youtube.com

Wir freuen uns, hoffentlich bald wieder für Sie öffnen zu dürfen! Über einen Besuch bei uns im Schwabenbräu würden wir uns dann sehr freuen.

Weihnachten 2020 -alles ist anders-
für Ihre Liebsten oder Ihre Angestellten erhalten Sie bei uns ab sofort Gutscheine, die Sie für die "stade Zeit" oder "einfach so" verschenken können - kontaktiren Sie uns!

Thomas und Ruth Riedl
mit dem Schwabenbräuteam

Wieninger Schwabenbräu,
Salzburgerstraße 22, 83435 Bad Reichenhall
Tel: +49 8651/96950 - Mobil: +49 171/3670603
Fax: +49 8651/969512 - info@wieninger-schwabenbraeu.de
facebook: Wieninger Schwabenbräu

Öffnungszeiten: Mo - So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Hightech-Textilien aus Freilassing
Topaz
by trans-textil
www.azubi.trans-textil.de

THOMAS KERN
SANITÄR HEIZUNG KLIMA
MEISTER- UND INNUNGSFACHBETRIEB

Bruch 9a | D-83404 Ainring
Tel. +49 (0)8654 663 66 | Fax 777 56 56
eMail info@heizung-kern.de | www.heizung-kern.de

Wussten Sie, dass viele Musikstile aus dem „UNDERGROUND“ stammen? Auch ROMOLD, im Untergrund die Nr. 1, hat seinen ganz eigenen Rhythmus – Spüren Sie es schon?
ROMOLD
IM TAKT DER ZEIT:
SCHÄCHTE
aus KUNSTSTOFF
die clevere Alternative
AZUBIS GESUCHT !!
ÜBRIGENS: WIR BILDEN AUS! JETZT BEWERBEN UND RECHTZEITIG EINEN AUSBILDUNGSPLATZ SICHERN!
EGAL OB STANDARDSCHACHT ODER SONDERLÖSUNG - ROMOLD MACHT´S MÖGLICH!
Wenn´s um Schächte geht! www.romold.de

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ unseren Sponsoren!

SKRIBO
BÜCHER
BÜRO
GESCHENK-ARTIKEL
LIEFERSERVICE
KRITTIAN
Münchener Str. 16 - 83395 Freilassing
Tel.: 08654-9700 - Fax: 08654-62008
info@franz-krittian.de - www.franz-krittian.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr; Mi, Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr
SO VIEL! SO NAH! SO SKRIBO!

THOMAS BAUMGARTNER
ELEKTRO
BUCHREIT 1
83404 AINRING
TEL: 08656 985448
INFO@ELEKTRO-TB.DE
PlanungPerfect
AusführungKomplett

VITALISARIUM
GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN
IM WOHNSTIFT MOZART
Informationen ● Termine ● Gutscheine
D-83404 Ainring-Mitterfelden
Salzstraße 1
Tel. + 49 (0) 86 54 / 5 77 – 900
info@vitalisarium.de
www.vitalisarium.de

Sportstudio Galaxy Mitterfelden
Täglich von 7 - 23 Uhr geöffnet - Fitness und Sauna
Reinhard Bogner
Rosenweg 9
83404 Mitterfelden
08654 8800
BognerReinhard@web.de
sportstudio-galaxy.net

JOHANNIS
APOTHEKE
Salzburger Str. 38 | 83404 Ainring
Tel.: 08654 8528 | ainring@jo-apo.info
www.jo-apo.info

SCHMÄHL
METALLBAU & WASSERSTRAHLTECHNIK
SCHMÄHL OHG Metallbau und Wasserstrahltechnik
Enzianstraße 33 83395 Freilassing

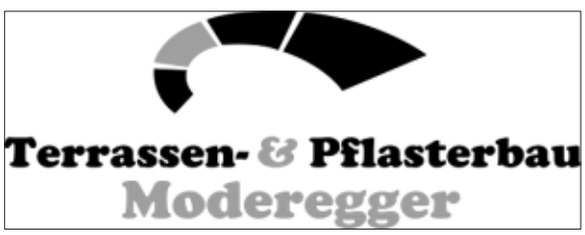
WEBER
•HOME STYLE•
KÜCHE BAD WOHNEN

RUMPELTES GmbH
BAD HEIZUNG SANITÄR
www.rumpeltes-bad-heizung.de
08654 / 5225
Am Sonnleisgraben 23 · 83404 Ainring

Ihr Spezialist für Unfallinstandsetzung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
leitner
Gewerbestraße 5b
83404 Ainring
Telefon 0 86 54 / 52 00
Klebinger Str. 1
83395 Freilassing
info@lack-leitner.de

METZGEREI
GUMPING
Frisch und gut!

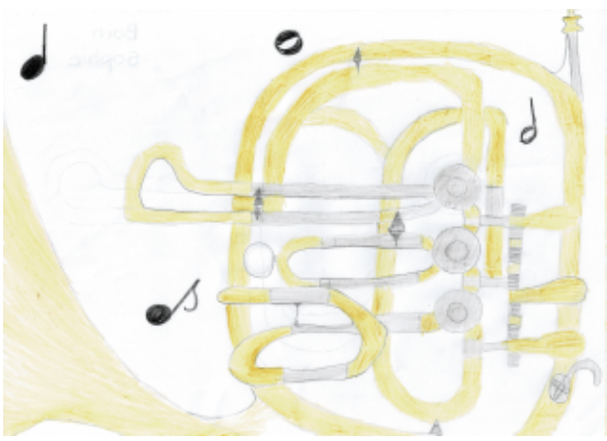
Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ unseren Sponsoren!



Unsere Künstler von der Bläserklasse "Die Wilden Bläser" 5.0

gemalt von Valentin Wimmer

gemalt von Benedikt Strasser



gemalt von Sophia Born

Herausgeber:
Musikverein Ainring e.V.
Vorstand: Monika Bäßler, Mozartstraße 19, 83404 Ainring
E-Mail Adresse: musizeitung@musikkapelle-ainring.de
Instagram: MK_Ainring
Gestaltung und Layout: Desiré Hummitzsch (dh), Sabrina Dusch (sd)
Redaktion: Dr. Thomas Rettelbach (tr) Maximilian Reichenberger (mr), Sabrina Dusch(sd), Monika Bäßler (mb), Ingrid Hogger (ih), Thomas Mühlbauer (tm), Xaver Wiesbacher (xw), Hubert Wiesbacher (hw), Florian Gamstatter (fg), Emma Stehböck (es)
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder!